

Presse-Information



07. Februar 2020

Hochwasser und Treibgut: Rheinfähre „Fritz Middelanis“ bis zum 10. Februar 2020 nicht in Betrieb

Die Rheinfähre „Fritz Middelanis“ wurde nach einer Beschädigung durch Treibgut repariert und ist wieder einsatzbereit. Trotzdem wird der Betrieb noch bis voraussichtlich Montag, 10. Februar 2020, ausgesetzt.

„Das Hochwasser geht zwar langsam zurück. Das Treibgut-Aufkommen im Rhein ist aber nach wie vor sehr hoch. Deshalb setzen wir aufgrund der Gefährdungslage bis kommenden Montag den Betrieb aus“, erläutert Norbert Di Raimondo, Geschäftsführer der „Rheinfähre Köln-Langel / Hitdorf GmbH“. Am vergangenen Mittwoch war die Fähre wahrscheinlich von einem Baumstamm getroffen worden, wodurch einer der vier Motoren beschädigt wurde.

Montagvormittag werde man vor Ort entscheiden, ob die Lage im Rhein einen gefahrlosen Regelverkehr wieder zulässt, so DiRaimondo.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Sie erreichen Pressesprecher Christian Lorenz unter 0221 390-1190, mobil 0178 839 03 20 und per E-Mail unter lorenzcz@hgk.de.

Zur HGK AG:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke Köln Konzerns. Vom einstigen Hafengebeter hat sich die HGK-Gruppe zu einer internationalen Logistik-Holding entwickelt. Sie ist über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen, darunter die HTAG Häfen und Transport AG und die neska Schiffs- und Speditionskontor GmbH, ein Anbieter vielfältiger Logistikdienstleistungen. Zudem verfügt die HGK AG über eine eigene Lok- und Waggonwerkstatt, 240 Kilometer Gleisanlagen und 65 Gleisanschlüsse.